

## **Adventsmarkt trumpft auf: Schon 45 Anbieter**

**Doppelt so viele Stände wie 2005 / Obernkirchen-Tasse als Sonderedition Markt von 2007 an Wochenenderlebnis?**

**Aus dem Adventsmarkt, der bislang eher unauffällig daherkam und dessen Fortbestand zwischenzeitlich gar gefährdet schien, wird in diesem Jahr ein deutlich zugkräftigeres Ereignis. Nach nur 26 Ständen im Vorjahr haben sich jetzt bereits 45 Gruppen, Vereine und Gewerbetreibende angemeldet. Und: Voraussichtlich im kommenden Jahr soll aus der eintägigen Veranstaltung ein Wochenenderlebnis werden.**

**Obernkirchen.** Es gibt noch eine Reihe weiterer Ideen, die dem Adventsmarkt eine größere Anziehungskraft verleihen sollen. So wird auf Vorschlag der Info-Galerie erstmals eine limitierte Auflage von Tassen herausgebracht, die mit einem besonderen Motiv der Bergstadt versehen werden. Für dieses Jahr wurde ein stimmungsvoll-winterliches Gemälde des heimischen Malers Friedrich Möller-Bornemann ausgesucht. Künftig soll es jedes Jahr ein neues Motiv geben, das sich auch auf den Plakaten wiederfinden wird.

Von Manuela Schneider, Chefin der Westerntanzgruppe „Petticoats & Cowboys“, kommt die Idee, während der gesamten Adventszeit auf dem Sandsteintisch vor dem Trafohäuschen einen großen Adventskranz zu platzieren, auf dem – gegen Wind geschützt – am Markttag die erste Kerze entzündet wird. „Dieser Kranz soll ein Zeichen des Friedens sein und zugleich ein Brückenschlag zum Weihnachtsfest“, meint die Initiatorin. Sollte an den Tagen bis Heiligabend mal eine Kerze ausgehen, würde sie es schön finden, wenn sie von Passanten wieder angezündet würde.

**Illumination historischer Gebäude**

Im Zentrum des Kirchplatzes wird ein Kinderkarussell stehen, das größer sein soll als in der Vergangenheit. Darum gruppieren sich die zahlreichen Stände. Mit einbezogen in den Markt werden Sakristei, Trafohäuschen, Rote Schule und Stadtmuseum. Die Kinder dürfen sich darüber hinaus über einen Streichelzoo und einen Stand zum Pony-Reiten freuen.

In der ökumenischen Bücherei tritt wieder eine Märchentante auf. Die Krainhäger Petticoats-Tanzgruppe errichtet eine Bastelwerkstatt, in der die Kinder Adventsgestecke und Sterne anfertigen können. Auch Nikolaus hat seinen (zeitlich vorgezogenen) Besuch angekündigt – hoch zu Ross. Eine Illumination der historischen Gebäude soll den festlichen Gesamteindruck erhöhen. Elektromeister Klaus Scholz hat versprochen, sich dieser Aufgabe anzunehmen.

Natürlich gehören zu einem vorweihnachtlichen Markt besonders auch kunsthandwerkliche Angebote; das Angebot an kulinarischen Leckereien ist zudem umfangreich wie nie zuvor. Der Förderverein des Sonnenbrinkbades lädt zur nächsten Eiswette ein, der Verein für Wirtschaftsförderung verteilt Tombola-Preise.

Dieses Angebot wird zur gleichen Zeit (von 11 bis 18 Uhr) ergänzt durch den alljährlich gut besuchten Adventsbasar im Stift, bei dem kunstgewerbliche Produkte, Schmuck, Floristik und Bilder im Vordergrund stehen. sig